7475/J
vom 11.11.2026 (XXVIII. GP)

ANFRAGE

des Abgeordneten Christofer Ranzmaier
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
betreffend **Auswirkungen eingeschränkter Öffnungszeiten auf regionale Selbstbedienungsläden und heimische Produzenten**

Das Tiroler Unternehmen „Hoamatkastl" betreibt an den Standorten Langkampfen, Kundl, Kufstein und Söll personalfreie Selbstbedienungsgeschäfte, in denen regionale Lebensmittel heimischer Produzenten angeboten werden. Obwohl die Betriebsanlagen durch die Bezirkshauptmannschaft Kufstein mit Betriebszeiten von täglich 0 bis 24 Uhr genehmigt wurden, musste der Betreiber seine Öffnungszeiten nach einer anonymen Anzeige und einem anschließenden Verfahren vor dem Landesverwaltungsgericht Tirol einschränken. Sonntags bleiben die Standorte nunmehr geschlossen.[1]

Die derzeitige Rechtslage betrifft nicht nur den Betreiber, sondern auch jene Landwirte und regionalen Produzenten, die ihre Erzeugnisse über derartige gemeinsame Vermarktungsmodelle anbieten. Während ein Landwirt selbst erzeugte Produkte im Rahmen der bäuerlichen Direktvermarktung grundsätzlich außerhalb der gewerblichen Ladenöffnungszeiten verkaufen kann, unterliegt ein gemeinsamer Selbstbedienungsladen bereits dann den strengeren Bestimmungen, wenn darin Produkte mehrerer heimischer Erzeuger angeboten werden.[2]

Im Regierungsprogramm 2025-2029 wird ausdrücklich angekündigt, Nahversorger, die gänzlich digital oder in Randzeiten digital und ohne angestelltes Personal betrieben werden, aus dem Öffnungszeitengesetz auszunehmen.[3] Eine Umsetzung dieser Maßnahme ist bislang jedoch nicht erfolgt.

Als Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft sowie Regionen sind Sie gefordert, die Interessen der betroffenen Landwirte und regionalen Produzenten innerhalb der Bundesregierung zu vertreten und sich gegenüber dem zuständigen Wirtschaftsressort für eine rasche gesetzliche Lösung einzusetzen. Es stellt sich daher die Frage, welche konkreten Schritte Sie bisher unternommen haben, um die im Regierungsprogramm vereinbarte Maßnahme einer Umsetzung zuzuführen.

---

1 https://www.tt.com/artikel/30943139/rueckschlag-warum-das-hoamatkastl-seine-oeffnungszeiten-einschraenken-musste (aufgerufen am 09.10.2026)

2 Parlamentarische Anfrage betreffend „Gewerberecht für Dorfläden (7376/J)
Anfrage: https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVII/J/7376
Beantwortung: https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVII/AB/7276 (aufgerufen am 09.10.2026)

3 https://www.bundeskanzleramt.gv.at/dam/jcr:8d78b028-70ba-4f60-a96e-2fca7324fd03/Regierungsprogramm_2025-2029.pdf , S. 34 (aufgerufen am 09.10.2026)

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft nachstehende

Anfrage

1. Ist Ihnen der Fall des Tiroler Unternehmens „Hoamatkastl" bekannt?
    a. Wenn ja, seit wann?
    b. Welche Informationen liegen Ihnen über die Einschränkung der Öffnungszeiten und deren Auswirkungen auf die beteiligten Landwirte und regionalen Produzenten vor?
2. Wie beurteilen Sie die Einschränkung der Öffnungszeiten beim „Hoamatkastl" aus landwirtschafts- und regionalpolitischer Sicht?
    a. Welche Auswirkungen hat diese Einschränkung nach Ihrer Einschätzung auf die Absatzmöglichkeiten der beteiligten heimischen Produzenten?
    b. Sehen Sie darin eine Beeinträchtigung der regionalen Wertschöpfung und der Nahversorgung im ländlichen Raum?
3. Halten Sie es für sachlich gerechtfertigt, dass ein Landwirt ausschließlich eigene Erzeugnisse grundsätzlich außerhalb der gewerblichen Ladenöffnungszeiten anbieten kann, ein gemeinsamer regionaler Selbstbedienungsladen mit Produkten mehrerer heimischer Erzeuger hingegen den Beschränkungen des Öffnungszeitengesetzes unterliegt?
    a. Wenn ja, wie begründen Sie diese unterschiedliche Behandlung?
    b. Wenn nein, welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um gemeinsame Vermarktungsmodelle mehrerer heimischer Produzenten rechtlich abzusichern?
4. Haben Sie oder Mitarbeiter Ihres Ressorts im Zusammenhang mit diesem Fall Kontakt mit dem Unternehmen „Hoamatkastl", den beteiligten Produzenten, der Landwirtschaftskammer Tirol, dem Land Tirol oder anderen betroffenen Stellen aufgenommen?
    a. Wenn ja, wann, mit wem und mit welchem Ergebnis?
    b. Wenn nein, warum nicht?
5. Haben Sie oder Mitarbeiter Ihres Ressorts im Zusammenhang mit diesem Fall Kontakt mit dem Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus, Mitarbeitern seines Ressorts oder anderen Mitgliedern der Bundesregierung aufgenommen?
    a. Wenn ja, wann, mit wem und mit welchem Ergebnis?
    b. Welche konkreten Vorschläge haben Sie dabei zur Umsetzung der im Regierungsprogramm angekündigten Ausnahme eingebracht?
    c. Wenn nein, warum haben Sie bislang keine entsprechenden Gespräche geführt?
6. Welche konkreten Initiativen haben Sie seit Beginn der laufenden Gesetzgebungsperiode gesetzt, um die im Regierungsprogramm angekündigte Ausnahme für digitale und personalfreie Nahversorger einer gesetzlichen Umsetzung zuzuführen?
    a. Haben Sie oder Mitarbeiter Ihres Ressorts an der Ausarbeitung einer gesetzlichen Regelung mitgewirkt?
        i. Wenn ja, welche konkreten Vorschläge wurden eingebracht?
        ii. Wenn nein, warum nicht?
7. Setzen Sie sich innerhalb der Bundesregierung dafür ein, dass gemeinsame regionale Vermarktungsmodelle, in denen Produkte mehrerer heimischer

Landwirte und weiterer regionaler Produzenten angeboten werden, ausdrücklich von der geplanten Ausnahme erfasst werden?

   a. Wenn ja, anhand welcher Kriterien sollen derartige Vermarktungsmodelle definiert werden?
   b. Wenn nein, warum nicht?

8. Durch welche konkrete gesetzliche Abgrenzung soll aus Ihrer Sicht sichergestellt werden, dass die geplante Ausnahme regionalen Nahversorgern und heimischen Produzenten zugutekommt und nicht dazu führt, dass große Handelsketten die geltenden Öffnungszeiten durch personalfrei betriebene Selbstbedienungsfilialen umgehen können?
9. Bis wann erwarten Sie die Vorlage einer gesetzlichen Regelung zur Umsetzung der im Regierungsprogramm angekündigten Ausnahme?
   a. Welche konkreten weiteren Schritte werden Sie innerhalb der Bundesregierung setzen, um eine rasche Umsetzung zu erreichen?
10. Für welche konkreten Übergangs- oder Unterstützungsmaßnahmen zugunsten bereits bestehender regionaler Selbstbedienungsläden und der daran beteiligten heimischen Produzenten werden Sie sich bis zum Inkrafttreten einer gesetzlichen Neuregelung einsetzen?



	Unterzeichner	Parlamentsdirektion
	Datum/Zeit-UTC	2026-11-11T13:20:06+01:00
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde elektronisch besiegelt. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.parlament.gv.at/siegel	